

KIDS KREATIV

UNSERE BUNTE MAL- & BASTELWELT



KREATIVES GESTALTEN MIT
ALLTAGSMATERIALIEN FÜR KIGA UND KITA

INHALT

VORWORT: UNSERE WELT IST BUNT	Seite 3
ERZIEHUNGSZIEL: KREATIVITÄTSFÖRDERUNG	Seite 4-5
UPCYCLING: AUS ALT MACH NEU	Seite 6
MATERIALERKUNDUNG	Seite 7
BASTELWERKZEUG: DIE BASICS	Seite 8
 BASTELESPASS: Lassen Sie der Kreativität der Kinder freien Lauf, so entstehen einzigartige Kunstwerke.	
MEINE SORTIERKISTE	Seite 9
PAPP-RENNAUTO	Seite 10
STEIN-MARIENKÄFER	Seite 11
KORKEN-SCHLÜSSELANHÄNGER	Seite 12
KORKEN-MAUS	Seite 12
SCHÜTTEL-GLAS	Seite 13
GLAS-WINDLICHT	Seite 14
PET-FLASCHEN-KEGELSPIEL	Seite 15
DOSEN-INSEKTENHOTEL	Seite 16
BLUMEN-TONTOPF	Seite 17
GUMMISTIEFEL-BLUMENTOPF	Seite 18
KERAMIK-TASSE	Seite 19
BAUMWOLL-T-SHIRT	Seite 20
STOFF-WIMPELKETTE	Seite 21
HOLZ-FLOSS	Seite 22
TETRA-PAK-VOGELHAUS	Seite 23
WACHS-KERZEN	Seite 24

SCHWIERIGKEITSTUFEN

Auf eine Einteilung der Ideen nach Altersstufen wurde verzichtet, da das Ergebnis letztlich von den Kindern und deren individuellen Fertigkeiten bestimmt wird.

UNSERE WELT IST BUNT

Liebe Erzieherinnen, liebe Erzieher,

MALEN, ZEICHNEN, MARKIEREN, SCHREIBEN... – Schreibgeräte begleiten uns ein Leben lang. Von den ersten Strichen im Kleinkindalter über die Schullaufbahn ins Berufsleben. PILOT steht seit über 100 Jahren für die Entwicklung von innovativen Schreibgeräten für jede Lebensphase und gehört zu den weltweit führenden Herstellern. Bis heute ist PILOT eines der wenigen Unternehmen der Branche, das sämtliche Schritte in der Entwicklung eines Schreibgerätes selbst realisiert.

KIDS KREATIV: Kreativität gilt als eine der wichtigsten Schlüsselkompetenzen. Kreative Fähigkeiten – wie Neues zu entdecken, zu gestalten oder Altes zu verändern, weiterzuentwickeln, neue, auch unerwartete und überraschende Wege zu gehen – werden in der künftigen Arbeitswelt von zentraler Bedeutung sein. Kreative sind Problemlöser, Erfinder, Neudenker – Kinder auch. Für Kinder ist es wichtig, sich kreativ entfalten zu können.

Beim Malen und Basteln können Kinder ihre Fantasie spielen lassen, etwas ausprobieren und selbst etwas Neues erschaffen. Auf spielerische Art und Weise lernen Kinder hierbei den Umgang mit Materialien, Werkzeugen und Farben. Das gemeinsame Basteln in Kiga und Kita fördert zudem die kommunikativen und sozialen Fähigkeiten der Kinder. Die Kinder, egal aus welchen Ländern und Kulturkreisen sie stammen, tauschen sich aus, suchen gemeinsam nach Lösungen, teilen Materialien und helfen sich gegenseitig. Basteln ist eine wertvolle Beschäftigung, von der Kinder in vielerlei Hinsicht profitieren. Verschiedene Dinge zu basteln macht nicht nur Spaß, sondern fördert die motorischen Fähigkeiten, Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer und Geduld und stärkt das Selbstbewusstsein, etwas geschaffen zu haben.

Kinder haben eine große Sammelleidenschaft. Im Haushalt und in der Natur finden sie überall nützliche Sachen, aus denen man Tolles basteln kann. Bei der Auswahl der Gegenstände müssen sie beobachten, wahrnehmen, nachdenken und entscheiden. Suchen, Auswählen und Sammeln sind entscheidende Impulse für die kreative Entwicklung. Und ganz nebenbei lernen die Kinder, bewusst mit Materialien umzugehen.

KREATIVES GESTALTEN MIT ALLTAGSMATERIALIEN FÜR KIGA UND KITA

Basteln mit Dosen, Glas, Holz, Keramik, Kunststoff, Papier, Stein, Stoff und Co. – mit der vorliegenden Mappe „KIDS KREATIV: Unsere kunterbunte Mal- und Bastelwelt“ möchten wir Sie bei Ihrer Arbeit mit den Kindern unterstützen und Ihnen einige Anregungen liefern zum Nachbasteln und Weiterentwickeln. Sie finden in der Mappe Upcycling-Ideen für drinnen und draußen, Sachen zum Selbermachen, Selberbehalten, Spielen und Verschenken. Lassen Sie kreatives Gestalten zu einem offenen Prozess werden. **Wir wünschen ganz viel Spaß bei der Umsetzung!**

Ihre Pilot Pen (Deutschland) GmbH

Andrea Günther

Andrea Günther
Geschäftsführung

Filia Tzanidakis

Filia Tzanidakis
Marketingleitung

**DIE MATERIALIEN KIDS KREATIV STEHEN
AUCH ZUM KOSTENLOSEN DOWNLOAD UNTER
WWW.PILOTPEN.DE/KIDS ZUR VERFÜGUNG.**



ERZIEHUNGSZIEL: KREATIVITÄTSFÖRDERUNG

MALEN, BASTELN, GESTALTEN – PÄDAGOGISCH WERTVOLL

Kreativität ist die Fähigkeit, Neues zu entdecken, zu gestalten oder Altes zu verändern, weiterzuentwickeln, neue, auch unerwartete und überraschende Wege zu gehen. Kreative sind Problemlöser, Erfinder, Neudenker – Kinder auch.

Kinder sind neugierig und probieren gerne etwas aus. Daher ist es wichtig, den inneren Willen und die natürliche Begabung schon so früh wie möglich bei Kindern zu fördern. Das geschieht am besten, indem wir Erwachsene den Kindern die Gelegenheit zum Malen und Basteln geben.

Malen und Basteln sind wertvolle Beschäftigungen, von denen Kinder in vielerlei Hinsicht profitieren. Verschiedene Dinge zu basteln und zu gestalten macht nicht nur viel Spaß, sondern ist eine sinnvolle und wertvolle Beschäftigungsmöglichkeit.



Basteln fördert Kreativität und Fantasie

Kinder lassen beim Basteln ihrer Fantasie freien Lauf. Sie stellen sich verschiedenste Dinge vor und versuchen diese Ideen in die Tat umzusetzen. Dabei ist es besonders spannend, aus etwas Altem Neues zu machen. Die Kinder lernen auf spielerische Art und Weise verschiedene Formen, Farben und Materialien kennen.

Basteln fördert motorischen Fähigkeiten

Kinder trainieren beim Basteln ihre Handmuskulatur, ihre Feinmotorik und auch die Auge-Hand-Koordination. Zudem schulen die kleinen Bastlerinnen und Bastler ihren Tastsinn, ihren Sehsinn und bekommen ein Gefühl dafür, was ihnen an Materialoberflächen gefällt und was nicht.

Basteln fördert Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer und Geduld

Kinder konzentrieren sich meist ganz von selbst, wenn sie etwas basteln, das ihnen Spaß macht. Selbst unruhigen Kindern hilft Basteln zur Ruhe zu kommen, da sie sich während des Bastelns auf ihre Arbeit, auf sich selbst und auf ihre Finger konzentrieren.

Basteln fördert die Kommunikationsfähigkeit und erweitert den Wortschatz der Kinder

Sprachanlässe ergeben sich beim Basteln in der Gruppe immer wieder. Die Kinder tauschen sich aus, suchen nach Lösungen, teilen Materialien und helfen sich gegenseitig. Es bietet sich an, den Bastelvorgang sprachlich zu begleiten. Die Kinder benennen alles, was zum Basteln dazugehört, Materialien, Werkzeuge und Tätigkeiten.

Basteln fördert die Sozialkompetenz

Kinder sind fasziniert, wie aus Einzelteilen ein Gesamtwerk entsteht. Sie erleben Teamarbeit, in welcher jedes Kind eingebettet seinen Platz findet. Im Mittelpunkt steht immer das einzelne Kind mit seinen Fähigkeiten, Fertigkeiten und seinem Zeitfenster. Beim gemeinsamen Basteln müssen die Kinder Kompromisse schließen, zwischen verschiedenen Emotionen unterscheiden und Aktivitäten auswählen, die zu einem Ergebnis führen.

Basteln stärkt das Selbstbewusstsein

Basteln vermittelt Erfolgserlebnisse. Jeder Künstler ist stolz darauf, wenn er sein selbst gemachtes Kunstwerk präsentieren und vielleicht sogar jemandem als Geschenk überreichen kann.

ERZIEHUNGSZIEL: KREATIVITÄTSFÖRDERUNG

Basteln mit Kindern verschiedener Altersgruppen

Die Fähigkeiten sind in den diversen Altersgruppen im Kindergartenalter unterschiedlich ausgeprägt. Ein dreijähriges Kind benötigt bei einzelnen Handgriffen noch Unterstützung, während ein fünfjähriges Kind zu viel feineren Arbeiten in der Lage ist und vieles selbst machen kann. Die Fähigkeiten variieren nicht nur mit dem Alter, sondern auch innerhalb der Altersgruppen. Und das ist gut so. Denn durch das spielerische Lernen beim Basteln werden diese Fähigkeiten weiterentwickelt und verfeinert. Unabhängig von den einzelnen Phasen haben Kinder eigentlich immer Spaß am Malen und Basteln. Dies gilt es zu fördern und der Fantasie der Kinder freien Lauf zu lassen. Es gibt nichts, was es nicht gibt. Auch beim Basteln mit Kindern gilt: Kunst liegt immer im Auge des Betrachters und ist eine Form der subjektiven Wahrnehmung. Wir Erwachsene sollten Werturteile vermeiden, vielmehr mit den kleinen Künstlern ins Gespräch kommen und uns etwas zu den Basteleien erzählen lassen.

Kinder sind Sachensucher und haben eine große Sammelleidenschaft

Kinder finden überall nützliche oder einfach nur schöne Sachen, Dinge, aus denen man Tolles basteln kann. Ihre Sammelleidenschaft geschieht zunächst vielleicht willkürlich, aber mit zunehmender Erfahrung beginnen Kinder damit, Dinge gezielt auszuwählen. Dabei müssen sie beobachten, wahrnehmen, nachdenken und entscheiden. Suchen, Auswählen und Sammeln sind entscheidende Impulse für die kreative Entwicklung.

„DIE GANZE WELT IST VOLL VON SACHEN, UND ES IST WIRKLICH NÖTIG, DASS JEMAND SIE FINDET.“

Astrid Lindgren, Pippi Langstrumpf, Teil 1

Bastelmaterial aus Haushalt und Natur

Aus Klorollen und Korken können lustige Figuren entstehen, leere Schachteln und Döschen werden zu individuellen Schatzkästchen, aus leeren Marmeladengläsern entstehen fantasievolle Windlichter, aus leeren Konservendosen, Plastikflaschen und Getränkeverpackungen lassen sich praktische und nützliche Dinge basteln, wie ein Insektenhotel, ein Vogelhäuschen oder ein Kegelspiel.

Bei einem Spaziergang in der Natur lassen sich Blätter, Zweige, Tannenzapfen, Kastanien, Steine und mehr sammeln, die sich spielerisch in die Bastelarbeit integrieren lassen, und ganz nebenbei werden die Kinder für ihre Umwelt sensibilisiert. Aus den Funden lassen sich zum Beispiel kleine Figuren basteln, handbemalte Steine werden zu Glücksbringern, auf Papier geklebte Blättermännchen zur Fensterdekoration, aus dünnen Ästen entsteht ein kleines Floß.

Natürlich eignen sich alle selbst gebastelten Dinge auch wunderbar als Geschenke für Eltern, Großeltern und Freunde.

MALEN, BASTELN, GESTALTEN – PÄDAGOGISCH WERTVOLL

Durch die Bastelarbeiten erforschen Kinder ihre Fähigkeiten und lernen dazu. Die Feinmotorik wird immer koordinierter und das Vorstellungsvermögen intensiver, die Fortschritte lassen sich an den Ideen und Ergebnissen verfolgen. Durch das Herumexperimentieren entdecken Kinder, dass man die Funktion verschiedener Gegenstände verändern, ihren Nutzen erweitern und ihnen eine neue Bedeutung geben kann. Die Erfahrung von Veränderbarkeit führt zur Erkenntnis, dass die Umwelt beeinflusst und gestaltet werden kann. Etwas zu verfremden und zu verändern spielt im bildnerischen Gestalten eine wichtige Rolle.



UPCYCLING: AUS ALT MACH NEU

RECYCLING ist ein aktuelles Thema, das uns alle angeht. Die Wertschätzung von Materialien und der sparsame Umgang mit Ressourcen sind wichtiger denn je. Und auch das **UPCYCLING** – aus Alt mach Neu – spielt in diesem Zusammenhang eine große Rolle. Schon im Kindergarten können Kinder lernen, bewusst mit Material umzugehen. Upcycling lässt sich inhaltlich hervorragend mit der Vermittlung von Umweltthemen verknüpfen. Denn während der handwerklich-kreativen Tätigkeit hinterfragen die Kinder die Herkunft unserer Alltagsprodukte und lernen Upcycling als Handlungsalternative kennen.



UP-CYCLING: Zerlegen wir zunächst einmal das Upcycling in seine Bestandteile: „Up“ und „cycling“.

Das „Up“ beziehungsweise das „Update“ kennen wir. Das „cycling“ aus Recycling auch.

Während wir mit einem Update etwas auf den neuesten Stand bringen, können wir der Umwelt dank Recycling etwas Gutes tun. Und mit Upcycling schaffen wir beides. Zum einen wird Material wiederverwendet, das sonst im Müll oder in der Wertstofftonne gelandet wäre. Zum anderen bekommen die Dinge einen neuen (Nutz-)Wert und Zweck. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel.

UPCYCLING MIT KINDERN

Das Upcycling („Aufwertung“) dient dem Umweltschutz, es macht Spaß, regt die Sinne an und bietet Raum für die eigene Kreativität. Einige Tipps dazu:

SCHATZSUCHER GESUCHT: Die Kinder könnten im Laufe von ein bis zwei Wochen verwendbare Dinge mitbringen (gegebenenfalls einen themenbezogenen Sammelauftrag bei den Eltern starten). Aber nicht zu viel annehmen, sonst lässt sich das Material nicht mehr sinnvoll verwalten. Wenn genügend Material vorhanden ist, können die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Bevor es losgeht: Alle Verpackungen vorher unbedingt säubern und Verletzungsmöglichkeiten beseitigen.

AUSSTELLUNG: ERGEBNISSE BEWUNDERN

Sind alle Kunstwerke fertiggestellt, werden diese auf dem „Schau-Tisch“ gesammelt. Das ist ein hervorragender Anlass, die Eltern mit ins Boot zu holen beziehungsweise zur Ausstellung einzuladen. Wer von den Kindern möchte, erklärt sein Kunstwerk und beantwortet Fragen der anderen Kinder: „Wie hast du das gemacht?“ Ein Lob der Kinder oder der Erzieherinnen und Erzieher bewirkt Wunder und ist Ansporn für nächste Projekte.

KUNST: ERGEBNISSE ANDERER BEWUNDERN

Das Anschauen von Kunstobjekten bekannter Künstler (in Bildbänden oder bei einem Museumsbesuch) ist auch für Kinder faszinierend. Beispiel: Pablo Picasso nutzte zeitweilig Gegenstände des alltäglichen Gebrauchs als künstlerisches Material (zum Beispiel schuf er den „Stierschädel“ aus einem Fahrradsattel und einem Fahrradlenker). Um weitere Künstler zu nennen: Joseph Beuys, Jean Tinguely, Günther Uecker.



MATERIALERKUNDUNG

„Reduce, reuse, recycle“ (reduziere, verwende wieder, verwerte) ist ein Slogan, der daran erinnern soll, kaputte oder ungenutzte Dinge als wertvolle Rohstoffe zu sehen und nicht gleich wegzuerwerfen. Um mit Kindern über Ressourcen zu sprechen, müssen sie erst einmal Materialien kennenlernen und verstehen, warum es unterschiedliche gibt, woher sie kommen und wie sie weiterverarbeitet werden.

GLAS

Glas wird bereits seit 5000 Jahren von den Menschen hergestellt. Vor allem die alten Römer waren Meister in der Kunst des Glasmachens. Sie hatten bereits die Idee, Glasscherben einzuschmelzen, um neues Glas daraus zu machen. **Basteltipp:** Es gibt Flaschen und Gläser, die einfach zu schön für den Sammelcontainer sind. Bunt bemalt und verziert, lassen sich darin prima Dinge sammeln, Windlichter und Schüttelgläser basteln.

KORKEN

Öl, Essig und Co: Korken kommen dort zum Einsatz, wo ein besonderer Verschluss gefragt ist. Das Rohmaterial eines Korkens ist Kork, und das wird aus der Rinde der Korkeiche gewonnen. Korken werden recycelt, indem man sie ganz klein mahlt und zu Dämmmaterial weiterverarbeitet. **Basteltipp:** Aus Korken können bunte, lustige Korken-Tiere, Schlüsselanhänger und Stempel gemacht werden.

PAPIER, PAPPE, KARTON

Papier wird aus Pflanzenfasern hergestellt, und das schon seit Jahrtausenden. Zerreißt man Papier, entdeckt man die feinen dünnen Härchen. Das Papier erhielt seinen Namen von der Papyruspflanze. Die alten Ägypter stellten daraus eine Art Papier her. Heutzutage werden hauptsächlich Holzfasern verwendet. Altpapier ist der wichtigste Rohstoff bei der Herstellung neuen Papiers. **Basteltipp:** Spielzeuge, Pappfiguren und kleine Möbel lassen sich aus Schachteln, Kartons oder leeren Klorollen basteln.

TON, KERAMIK, PORZELLAN

Fast jedes Volk entwickelte im Lauf seiner Geschichte die Fähigkeit, Tonwaren herzustellen. Porzellan zum Beispiel wurde von den alten Chinesen erfunden. Eine gute Erfindung: Es ist doch viel schöner, sein Lieblingessen von einem Porzellanteller zu essen, anstatt von einem Plastikteller. **Basteltipp:** Aus Geschirr, das vielleicht nicht mehr genutzt wird, können tolle Kunstwerke geschaffen werden. Eine handbemalte Tasse ist eine schöne Sache zum Selberbehalten oder Weiterverschenken.

GETRÄNKEKARTONS (TETRA PAK)

Diese Kartons sind wasserdicht, da eine dünne Folie innen und außen den Karton vor dem Aufweichen schützt. **Basteltipp:** Leere Getränkekartons werden zu Vogelhäuschen, Laterne oder Geldbeutel und aus den Plastikverschlüssen wird mit etwas Fantasie sogar ein Spiel.

PLASTIKFLASCHEN (PET)

PET-Flaschen gibt es in vielen Farben und Größen. Sie bestehen aus einem bestimmten Kunststoff. **Basteltipp:** Windräder, Laternen, ein Kegelspiel und vieles mehr lassen sich aus leeren PET-Flaschen basteln.

STOFF

Aus kleinen Fasern werden Garne hergestellt und zu Zwirn zusammengezwirbelt. Und daraus kann schon ein Pulli entstehen. Es gibt Fasern, die aus der Natur kommen: Baumwolle zum Beispiel wird aus Pflanzen hergestellt. Aus Kleidungsstücken, die nicht mehr zu reparieren sind, oder einem T-Shirt, das nicht getragen wird, weil es langweilig aussieht, lassen sich neue Sachen machen. **Basteltipp:** Aus einem T-Shirt wird eine praktische Einkaufstasche, ein Kissen, ein Stofftier. Ein T-Shirt kann schnell aufgepimpt werden, mit bunten handgemalten Motiven wird es zum trendigen Einzelstück.

KONSERVENDOSEN

Die Konservendose gilt als eine wichtige Erfindung. In Dosen werden Früchte, Gemüse oder Getränke konserviert. Auch in der Kunst sind Dosen zu Hause – spätestens seit Andy Warhol ihnen mit seinem berühmten Bild, den Campbell's Dosen, ein Denkmal setzte. Konservendosen sind meist aus Weißblech (Metall). **Basteltipp:** Aus leeren Konservendosen etwas Neues machen? Wie wäre es mit einem schön bemalten Stifthalter, Wurf Dosen-Spiel oder Insektenhotel? Aber Vorsicht: Dosendeckel sind scharfkantig.



BASTELWERKZEUG: DIE BASICS

Um der Kreativität freien Lauf zu lassen, ist es sinnvoll, Materialien und Zubehör immer gut geordnet und griffbereit zu haben (siehe Seite 9: Sortierbox).

SCHERE

Für Kinderhände sind spezielle Kinderschere am besten geeignet. Es gibt sie als Rechts- und Linkshänderschere. Bei umfangreicheren Arbeiten mit der Haushaltsschere und dem Cuttermesser sollte ein Erwachsener helfen.

CUTTERMESSER

Bei der Benutzung eines Cuttermessers immer daran denken: Das Messer während des Arbeitens nur wenige Millimeter rausstehen lassen. Die Cutterklinge immer einziehen, auch wenn man den Cutter gleich wieder benötigt. Während des Schneidens den Cutter nicht zu fest aufdrücken und das Messer immer vom Körper wegziehen.

HANDBOHRER, KASTANIENBOHRER

Korken, Holz, Pappe oder Kastanien lassen sich damit gut durchbohren.

KLEBSTOFF (LÖSUNGSMITTELFREI)

Es empfiehlt sich die Verwendung eines lösungsmittelfreien Klebstoffs wie Klebstift, Alleskleber oder weißer Bastelkleber. Gut geeignet ist Tapetenkleister, denn er lässt sich auch in kleinen Mengen anrühren.

SCHNUR

Eine dünne und eine etwas dickere Schnur reichen aus.

KLEBEBAND

Mit doppelseitigem Klebeband halten die Bastelarbeiten auch größeren Belastungen stand. Masking Tapes (bunte Klebebänder) sind vielseitig einsetzbar und sollten nicht fehlen. Es gibt sie in vielen Farb- oder Musterkombinationen.

FARBEN

Für die angegebenen Ideen haben wir PINTOR Kreativmarker eingesetzt, sie haben eine robuste Spitze in den Stärken extra-fein, fein, mittel und breit. Mit den Markern kann markiert, geschrieben, gezeichnet und gemalt werden. Es gibt sie in 24 Farben von knalligen bis zu pastelligen Tönen und sogar in metallic. Sie sind deckend, schnell trocknend und auf fast allen Oberflächen anwendbar: Papier, Karton, Holz, Metall, Kunststoff, Glas, Keramik, Porzellan und Textilien. Die Marker sind auf Wasserbasis und können somit wieder entfernt werden. Um permanente/dauerhafte Kreationen zu schaffen, empfiehlt der Hersteller PILOT ein Fixativ (zum Beispiel mattes Acrylspray oder Acryllack).

KLARLACK

Damit die Farben vor Witterung geschützt sind und die bemalten Gegenstände auch im Freien eingesetzt werden können, sollten sie nach dem Trocknen mit einem transparenten Acrylspray behandelt werden. Alternativ kann auch ein transparenter Acryllack mit einem Pinsel aufgetragen werden. Wichtig ist aber, dass die Kreation vorher gut getrocknet ist.

WARM-UP: FINGERYMNASTIK

Fingerspiele fördern die Motorik der Hände und die Konzentration.

Übung 1:

- Hände kräftig aneinander reiben
- Finger zur Faust ballen, Finger strecken
- Mit dem Daumen nacheinander die anderen Fingerspitzen berühren
- Hände falten und zusammendrücken
- Auf dem Tisch Klavier spielen
- Hände ausschütteln

Übung 2 mit Reim:

- *Schaut, was meine Finger machen, langsam und geschwind.* Alle Finger einer Hand bewegen sich.

- *Wickel, wickel, wackel, wackel, das kann jedes Kind.* Mit der anderen Hand den kleinen Finger festhalten.
- *Der erste Finger ist sehr klein und kann noch nicht zu Hause sein.* Den Ringfinger hin- und herbewegen.
- *Der zweite Finger wackelt sehr und holt sich schnell den dritten her.* Den kleinen Finger, Ring- und Mittelfinger zusammenhalten.
- *Der vierte schaut in großer Ruh' als Zeigefinger allen zu.* Der Zeigefinger bewegt sich langsam hin und her.
- *Der Daumen kommt noch angesaut: Ach, lasst mich doch in eure Faust!* Alle Finger legen sich um den Daumen und bilden eine Faust.

MEINE SORTIERKISTE

Ene, mene, miste, was rappelt in der Kiste? Bevor der Mal- und Bastelspaß beginnt, erst einmal Ordnung schaffen.

SO GEHT'S

Schritt 1: Überprüft, wie viele Klorollen in den Karton passen; sie sollen eng aneinander stehen und nicht umfallen, aber auch nicht gequetscht werden.

Schritt 2: Sind die Klorollen höher als der Pappkarton? Dann könnt ihr den überstehenden Teil entweder bemalen, die Rollen kürzen und auf das Anmalen verzichten oder sie mit Stoffresten oder Masking Tapes verzieren.

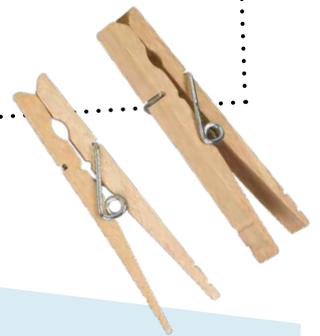
Schritt 3: Malt die Außenseite des Schuhkartons an. Wenn ihr möchtet, könnt ihr noch eine nette Dekoration ankleben (Knöpfe, Federn, Schleifen, Aufkleber).

Schritt 4: Stellt die Klorollen in den Schuhkarton und klebt sie mit etwas Klebstoff fest. Tipp: Wäscheklammern können beim Fixieren der Rollen helfen.

Schritt 5: Jetzt könnt ihr eure Sortierkiste befüllen mit Stiften, Scheren, Klebstoff und was ihr sonst noch so an Bastelwerkzeug braucht.

IHR BRAUCHT

- Schuhkarton
- Klorollen
- Farben
- eventuell zusätzliches Dekomaterial wie Masking Tapes, Stoffreste, Knöpfe
- Schere
- Klebstoff
- Wäscheklammern



MEINE SCHATZKISTE

In einem weiteren Pappkarton könnt ihr eure Bastelschätze sammeln. Gestaltet den Karton, wie es euch gefällt. Sicher findet ihr zu Hause kleine leere Dosen, Gläser, Käseschachteln, die nicht mehr gebraucht werden. Sie eignen sich gut zum Aufbewahren von beispielsweise Knöpfen, Stoffresten, Perlen und so weiter. Übrigens: Pappkartons bekommt ihr in vielen Geschäften, die diese regelmäßig entsorgen.

HIER FEHLT DOCH ETWAS ...?
Findest du heraus welcher Gegenstand in der Kiste fehlt?



Lösung: Die rote Schere

PAPP-RENNAUTO



Schnelle Flitzer aus Klorollen sind der Renner. Viel Spaß beim Bemalen, Verzieren und Spielen. Auf die Plätze, fertig, los ...

SO GEHT'S

Schritt 1: Karosserie: Malt die Klorolle mit euren Lieblingsfarben an.

Schritt 2: Räder: Klebt vier Knöpfe an die Klorolle, vorne zwei und hinten zwei. Achtet darauf, dass die Autos im Gleichgewicht sind und nicht kippen.

Schritt 3: Fahrersitz: Wo sollen die Fahrer sitzen? Malt dort mit einem Filzstift eine schwarze Fläche auf die Autos.

Schritt 4: Windschutzscheibe: Schneidet ein kleines Stück aus dem Tonkarton und klebt es vor die schwarze Fläche.

Schritt 5: Fahrerinnen und Fahrer: Malt lustige Gesichter auf die Sektkorken und klebt sie auf die schwarze Fläche.

Schritt 6: Design: Der Rennwagen ist fast fertig. Jetzt könnt ihr eure Flitzer noch mit einer Rennnummer versehen, sie mit Sternen, Flammen und Streifen verzieren.

Schritt 7: Ab geht's: Bastelt mehrere schnittige Autos und veranstaltet ein Rennen. Ihr könnt die Kisten auch eine schräge Fläche hinunterbrausen lassen. Na, wer kommt zuerst unten an und wer von euch kommt am weitesten?

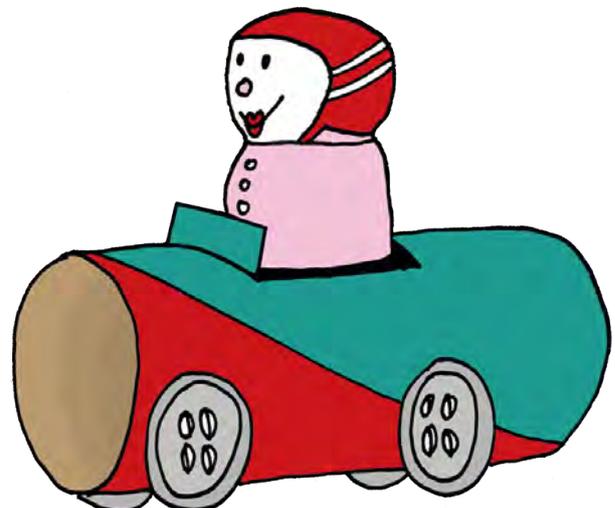
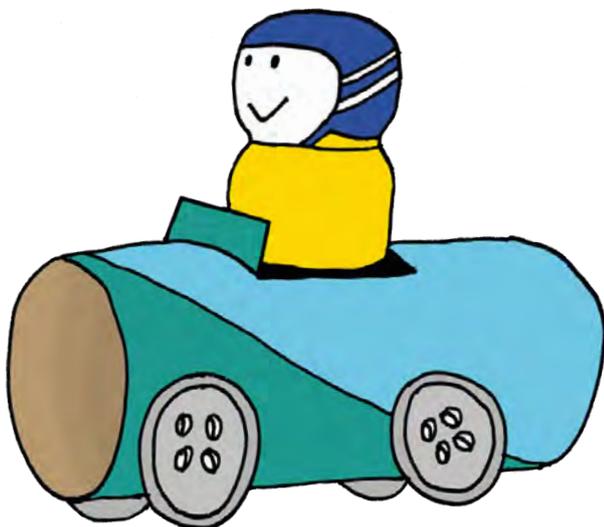
IHR BRAUCHT

- 1 leere Klorolle pro Auto
- Tonkarton
- 4 gleich große Knöpfe pro Auto
- Schere
- Klebstoff
- 1 Sektkorken pro Auto
- Farben (Stifte), mit denen man Kork bemalen kann
- Filzstift schwarz



FRAGE

Wie viele Räder hat das Auto?
 Vier Räder. Zwei Räder vorne, zwei Räder hinten, $2 + 2 = 4$
 Wie viele Räder hat das Dreirad?
 Drei Räder. Ein Rad vorne, zwei Räder hinten, $1 + 2 = 3$
 Wie viele Räder hat das Laufrad?
 Zwei Räder. Ein Rad vorne, ein Rad hinten, $1 + 1 = 2$



STEIN-MARIENKÄFER

Steine sammeln und bemalen macht großen Spaß. Habt ihr eine kleine Steinsammlung, deren Formen euch an bestimmte Dinge erinnern? Dann verwandelt sie in wilde Tiere oder lustige Gesichter. Ein schönes Motiv ist zum Beispiel ein Marienkäfer, ganz einfach schnell gemacht.

SO GEHT'S

Schritt 1: Wascht die Steine und lasst sie dann gut trocknen.

Schritt 2: Sucht euch einen Stein aus und malt ihn einfarbig an. Die Farbe muss trocken sein, bevor ihr weitermalt.

Schritt 3: Malt mit einer zweiten Farbe den Kopf und zieht einen Strich über den Stein.

Schritt 4: Malt auf die Flügel jeweils 3 Punkte.

Schritt 5: Klebt für die Augen Wackelaugen oder malt sie auf. Fertig ist der kleine Glücksbringer.

Schritt 6: Wer will, kann den Stein zum Schluss noch mit Klarlack besprühen, so erhält der Marienkäfer einen schönen Glanz und außerdem werden die Farben haltbar gemacht. Lasst euch von einem Erwachsenen helfen.

IHR BRAUCHT

- möglichst glatte, flache und helle Steine
- Farben (Stifte), mit denen man Stein bemalen kann
- eventuell Wackelaugen, Klebstoff
- Klarlack (Sprühlack)



SPIEL

Lasst beim Bemalen der Steine eurer Fantasie freien Lauf. So entstehen vielleicht Eulen, Schnecken, Gesichter, kleine Monster oder tolle Muster. Nach dem Bemalen kann daraus ein Spiel für die ganze Familie werden. Jeder darf sich drei Steine aussuchen. Nun gilt es, eine Geschichte zu erzählen, in der alle drei Motive eine Rolle spielen.

FRAGE

Wie viele Punkte hat der Marienkäfer? Viele Menschen denken, dass die Punkte der Tiere etwas mit ihrem Alter zu tun haben. Das stimmt aber nicht. Es gibt zum Beispiel Siebenpunkt-Marienkäfer mit sieben Punkten, Zweipunkt-Marienkäfer mit zwei Punkten. Die Zahl der Punkte hängt von der Marienkäfer-Art ab und sagt nichts über das Alter aus.



KORKEN-SCHLÜSSELANHÄNGER

Wo ist denn schon wieder mein Schlüssel? Die kleinen Schlüsselanhänger aus Korken sehen nicht nur schön aus – sie werden euch auch helfen, immer den richtigen Schlüssel zu finden.

SO GEHT'S

Schritt 1: Wie soll euer Schlüsselanhänger aussehen? Einfarbig oder mit wildem Muster? Soll er ein Tier oder eine Figur darstellen? Lasst eurer Fantasie freien Lauf.

Schritt 2: Bemalt den Korken, wie es euch gefällt.

Schritt 3: Dreht die Schraubenöse fest in den oberen Teil des Korkens und befestigt daran einen Schlüsselring – fertig ist euer Schlüsselanhänger. Lasst euch von einem Erwachsenen helfen.

IHR BRAUCHT

- Sektkorken
- Farben (Stifte), mit denen man Kork bemalen kann
- Schlüsselring
- Schraubenöse



FRAGE

Woher kommen eigentlich die Korken? Korken werden aus Kork hergestellt und Kork wird aus der Rinde der Korkeiche gewonnen. Korkeichen gibt es zum Beispiel in Spanien.

KORKEN-MAUS

DIE KLEINE MAUS SUCHT EIN ZUHAUS

SO GEHT'S

Schritt 1: Lasst euch von einem Erwachsenen helfen. Die Korken vor dem Basteln 10 Minuten weich kochen. Sie werden dadurch geschmeidig und lassen sich besser verarbeiten.

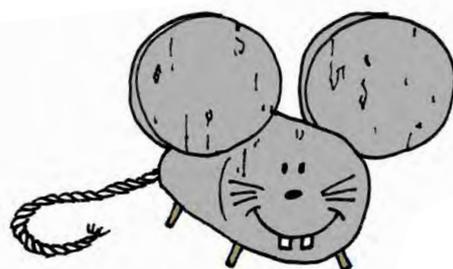
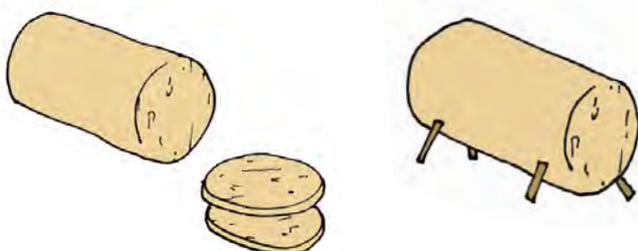
Schritt 2: Für die Korkenmaus legt ihr euch einen Korken und Zahnstocher zurecht. Ihr braucht ein Drittel vom Korken für den Körper und für die Ohren zwei dünne Korkscheiben. Schneidet für die Ohren vom Weinkorken zwei etwa 3 bis 4 Millimeter dicke Scheiben ab. Bohrt in das große Korkenstück vier Löcher und steckt vier 1 Zentimeter lange Zahnstocherstücke hinein.

Schritt 3: Klebt die zwei dünnen Scheiben, also die Ohren, mit Klebstoff an das dicke Korkenstück, den Körper, an. Lasst alles gut trocknen. Nun noch ein Schwänzchen aus Wolle ankleben.

Schritt 4: Bemalt eure Maus und macht ihr ein lustiges Gesicht.

IHR BRAUCHT

- Weinkorken
- Messer
- Zahnstocher
- Wolle
- Kastanienbohrer
- Klebstoff
- Farben (Stifte), mit denen man Kork bemalen kann



SCHÜTTEL-GLAS



Heute wie früher sind Schüttelgläser faszinierend. Ein kurzes Schütteln und schon wirbelt ein Glitzerregen über eine Miniaturwelt. Aus einem leeren Schraubglas könnt ihr euch ein traumhaftes Schüttelglas basteln. Lasst es glitzern!

SO GEHT'S

Schritt 1: Für das Schüttelglas braucht ihr ein gut schließendes Glas. Das Glas in warmes Wasser mit etwas Spülmittel einweichen, so lässt sich das Etikett leicht abziehen. Benutzt für Klebereste am besten einen Schwamm. Anschließend das Glas gut abtrocknen.

Schritt 2: Wählt eine kleine Spielzeugfigur aus. Die Figur sollte von der Größe zum Glas passen. Klebt sie mit Heißkleber auf die Innenseite des Deckels. Lasst euch von einem Erwachsenen helfen. Das Besondere am Heißkleber ist, dass er erkalten muss, andere Klebstoffe müssen trocknen.

Schritt 3: Schneidet in der Zwischenzeit einige dünne Streifen Alufolie zurecht, aus denen ihr kleine Teilchen schneidet. Je kleiner ihr die Schnipsel schneidet, desto mehr Glitzerwirbel wird es nachher im Glas geben.

Schritt 4: Gebt die Glitzerschnipsel in das Glas und befüllt es mit Wasser. Tipp: Damit das Wasser schön klar bleibt, gebt noch ein Tröpfchen Spülmittel mit ins Glas. Schraubt den Deckel mit eurer Figur vorsichtig auf das Glas. Da das Wasser beim Eintauchen der Figur etwas überschwappt, solltet ihr es vorsichtshalber am Waschbecken machen

oder ein Handtuch griffbereit haben. Verschließt euer Glas fest und testet, ob sich genug Glitzer im Glas befindet. Anderenfalls habt ihr jetzt noch die Möglichkeit, etwas Glitzer hinzuzufügen. Wer auf Nummer sicher gehen will, dass nichts ausläuft, sollte den Deckel mit Heißkleber verschließen. Lasst euch von einem Erwachsenen helfen.

Schritt 5: Besonders schön sieht euer Glas aus, wenn ihr den unteren Teil des Glases von außen noch bemalt. Hierfür könnt ihr eine zur Figur passende Farbe und Landschaft wählen. Aber nicht zu viel vom Glas bemalen, ihr wollt ja noch das Glitzern sehen.

Schritt 6: Jetzt schütteln und staunen – fertig ist deine selbst gebastelte Glitzerwelt.



IHR BRAUCHT

- leeres Glas mit Deckel (Marmeladenglas)
- Spülmittel, Schwamm
- wasserfeste Spielzeugfigur (Gummitier)
- Klebstoff (am besten Heißkleber)
- Aluminiumfolie, alternativ: Streu-Deko wie Perlen, Kristalle, Glitzer
- Schere
- Wasser, ein Tröpfchen Spülmittel
- Handtuch
- Farben (Stifte), mit denen man Glas bemalen kann



GLAS-WINDLICHT

Aus alten Marmeladengläsern könnt ihr schöne Windlichter gestalten und diese nach Lust und Laune bemalen und bekleben.

SO GEHT'S

Schritt 1: Wascht das Marmeladenglas gut aus und entfernt das Etikett. Am einfachsten könnt ihr das Etikett entfernen, wenn ihr das Glas in Wasser mit einem Spritzer Spülmittel einlegt. Benutzt für Klebereste am besten einen Schwamm. Anschließend das Glas gut abtrocknen.

Schritt 2: Verwendet für das Bemalen der Gläser helle Farben, damit das Licht der Kerze auch schön zu sehen ist.

Schritt 3: Wenn das Windlicht draußen stehen soll, besprüht es mit Klarlack. Dann ist die Farbe vor Witterung geschützt. Lasst euch von einem Erwachsenen helfen.

Schritt 4: Jetzt könnt ihr euer Windlicht noch weiter verzieren. Eine Bastschnur am Glashals, was immer euch einfällt.

Schritt 5: Legt das Teelicht hinein und fertig ist ein schönes Windlicht.

IHR BRAUCHT

- leeres Glas (Marmeladenglas oder Gurkenglas)
- Spülmittel, Schwamm
- Farben (Stifte), mit denen man Glas bemalen kann
- Klarlack (Sprühlack)
- eventuell Bast zum Verzieren
- Teelicht



WINDLICHT MIT SALZKRISTALLEN

SO GEHT'S

Schritt 1: Wascht das Marmeladenglas gut aus und entfernt das Etikett. Am einfachsten könnt ihr das Etikett entfernen, wenn ihr das Glas in Wasser mit einem Spritzer Spülmittel einlegt. Benutzt für Klebereste am besten einen Schwamm.

Schritt 2: Gebt grobes Meersalz in euer Glas. Der Boden des Glases sollte etwa 1 Zentimeter hoch bedeckt sein. Hinzu kommt 1 Esslöffel Wasser. Das Salz muss feucht sein, darf sich aber nicht auflösen.

Schritt 3: Stellt das Glas an einen warmen Ort. Nach drei bis fünf Tagen könnt ihr den Salzkristallen beim Glashochklettern zuschauen.

Schritt 4: Bemalt den Glashals des fertigen Salzkristall-Glases.

Schritt 5: Jetzt noch ein Teelicht hineinlegen und fertig ist die spannende Bastelei.

IHR BRAUCHT

- leeres Glas (Marmeladenglas oder Gurkenglas)
- Spülmittel, Schwamm
- grobes Meersalz
- Wasser
- Farben (Stifte), mit denen man Glas bemalen kann
- Teelicht

PET-FLASCHEN-KEGELSPIEL

Normalerweise werden PET-Flaschen wiederverwertet. Denn aus den alten Plastikflaschen kann man neue Plastikflaschen herstellen. Allerdings lassen sich aus den leeren Getränkeflaschen auch tolle Basteleien zaubern. Zum Beispiel könnt ihr daraus Kegel basteln: Alle neune!

SO GEHT'S

Schritt 1: Die Flaschen in warmes Wasser mit etwas Spülmittel einweichen. So lassen sich die Etiketten einfach entfernen. Benutzt für Klebereste am besten einen Schwamm. Anschließend die Flaschen trocknen lassen.

Schritt 2: Bevor es mit dem Gestalten der Kegel losgeht, füllt ihr die Flaschen mit Sand oder Wasser. So stehen sie sicher und lassen sich gut bemalen.

Schritt 3: Lasst eurer Fantasie freien Lauf und bemalt die Kegel, wie es euch gefällt.

Schritt 4: Und jetzt geht's rund. Stellt die 9 Kegel auf (siehe Anleitung). Ihr versucht dann mit Hilfe des Tennisballs, so viele Kegel wie möglich umzuwerfen. Wer die meisten Kegel geschafft hat, hat das Spiel gewonnen. Bei Punktegleichstand kann noch ein Stechen gespielt werden.

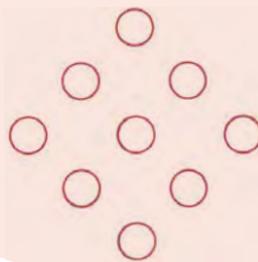
IHR BRAUCHT

- 9 leere Plastikflaschen (PET-Flaschen)
- Spülmittel, Schwamm
- Farben (Stifte), mit denen man Plastik bemalen kann
- Klarlack (Sprühlack)
- Sand oder Wasser zum Befüllen der Flaschen
- 1 Tennisball



ANLEITUNG

So stellt ihr die Flaschen auf:



KEGELSPIELE

Verschiedene Kegelspiele sorgen für Abwechslung. Zum Beispiel könnte eine bestimmte Kegelanzahl festgelegt werden, die umfallen soll. Besonders schwierig ist es nur einen Kegel zu Fall zu bringen oder eben alle neun. Gewonnen hat das Kind, welches der vorgegebenen Anzahl am nächsten kommt. Die Kinder können sich in Teams aufteilen. Die Gruppen versuchen dann gemeinsam so viele Kegel wie möglich abzuräumen, Sieger ist das Team, welches die meisten Kegel getroffen hat.

DOSEN-INSEKTENHOTEL

Zimmer frei, bitte einchecken. Mit wenig Aufwand könnt ihr aus Konservendosen Insektenhotels basteln. Das Insektenhotel bietet ein Zuhause für Wildbienen und andere Insekten.

SO GEHT'S

Schritt 1: Holt euch zum Basteln einen Erwachsenen zu Hilfe.

Schritt 2: Wascht die Konservendose gut aus und entfernt das Etikett. Tipp: Klebereste lassen sich gut mit Spülmittel und einem Schwamm entfernen. Anschließend die Dose gut trocknen lassen. Vorsicht bei scharfen Dosenrändern!

Schritt 3: Schneidet die Dose mit dem Dosenöffner auch auf der unteren Seite auf. Die Ränder der Dose am besten mit Schleifpapier abschleifen.

Schritt 4: Bemalt zunächst die ganze Dose. Wenn die Farbe getrocknet ist, könnt ihr die Dose noch zusätzlich bunt verzieren mit Sonne, Wolken, kleinen Insekten, was immer euch gefällt.

Schritt 5: Besprüht die Dose mit Klarlack. So ist die Farbe vor Witterung besser geschützt.

Schritt 6: Schneidet ein Stück Schnur ab und zieht es durch die Dose, damit ihr sie später aufhängen könnt.

Schritt 7: Schneidet die Äste mit einer Gartenschere auf die Länge der Dose zu.

Schritt 8: Sind genügend Äste zugeschnitten? Dann befüllt die Dose damit. Die Äste sollten in der Dose feststecken, damit sie nicht herausfallen können.

Schritt 9: Sucht ein geschütztes, sonniges Plätzchen im Garten oder auf dem Balkon. Nun können die ersten Bewohner in ihr neues Heim einziehen.

IHR BRAUCHT

- Konservendose (10 bis 20 Zentimeter hoch)
- Spülmittel
- Dosenöffner, Schleifpapier
- Farben (Stifte), mit denen man Metall bemalen kann
- Klarlack (Sprühlack)
- Schnur, Schere
- hohle oder weiche Äste, (Schilf, Bambus)
- Gartenschere

BLUMENWIESE

Bunte Leckereien für kleine Brummer? Nicht nur wir Menschen müssen essen, auch Insekten brauchen Nahrung. Sät eine kleine farbenfrohe Blumenwiese (für die Mini-Version reicht auch ein Balkonkasten), die Bienen, Schmetterlinge und andere spannende Tiere anlockt. Spezielle Samenmischungen gibt es im Handel.



BLUMEN-TONTOPF

Es blüht so schön in bunten Tontöpfen. Mit ein paar Handgriffen lassen sich Tontöpfe verschönern und werden zum Hingucker für drinnen und draußen.

SO GEHT'S

Schritt 1: Alte Tontöpfe müssen vor dem Bemalen gründlich gereinigt werden. Lasst die Töpfe anschließend gut trocknen. Bei neuen Tontöpfen könnt ihr mit euren Kunstwerken gleich beginnen.

Schritt 2: Ran an die Farben. Tontöpfe lassen sich ganz einfach verschönern. Ihr könnt sie mit Blumen, Blättern, Wolken, lustigen Gesichtern, schönen Mustern bemalen und verzieren, wie es euch gefällt.

Schritt 3: Sollen die Töpfe draußen stehen? Dann besprüht den Topf anschließend noch mit Klarlack, so ist die Farbe vor Witterung geschützt. Lasst euch von einem Erwachsenen helfen.

Schritt 4: Fertig ist das Kunstwerk. Eure handbemalten Tontöpfe sind auch ein schönes Geschenk für die Eltern oder Großeltern.

IHR BRAUCHT

- Tontöpfe
- Farben (Stifte), mit denen man Ton bemalen kann
- Klarlack (Sprühlack)



PFLANZEN ZIEHEN OHNE BEET

IHR BRAUCHT

- Klorollen
- Schere
- Erde
- Samen von Pflanzen, die schnell wachsen

SO GEHT'S

Schritt 1: Schneidet das Ende jeder Rolle viermal ein. Die Schnitte sollten in gleichmäßigen Abständen gemacht werden und etwa ein Viertel der Länge der Rolle einnehmen. Lasst euch von einem Erwachsenen helfen.

Schritt 2: Anschließend die vier vorgeschrittenen Enden so nach innen falten, dass aus der Rolle ein kleiner Blumentopf wird.

Schritt 3: Befüllt nun die Rollen mit feuchter Erde und drückt die Samen in die Erde hinein.

Schritt 4: Einmal am Tag sollten die Setzlinge mit etwas Wasser besprüht werden.

Schritt 5: Wenn die Pflanzen groß genug sind, solltet ihr sie in größere Töpfe umpflanzen.



GUMMISTIEFEL-BLUMENTOPF

Mit ein paar Handgriffen zaubert ihr aus alten Gummistiefeln schöne neue Blumentöpfe. Bemalt die Gummistiefel, füllt Erde hinein, gebt Blumensamen dazu und schon ist euer Schuhkunstwerk fertig. Jetzt können daraus schöne Blumen wachsen.

SO GEHT'S

Schritt 1: Säubert die Gummistiefel und lasst sie gut trocknen.

Schritt 2: Blumen, Wolken, Sonne – bemalt die Gummistiefel, wie es euch gefällt. Danach die Schuhe mit Klarlack besprühen, so ist die Farbe vor Witterung geschützt. Lasst euch von einem Erwachsenen helfen. Anschließend gut trocknen lassen.

Schritt 3: Bohrt mit einem Kastanienbohrer ein paar Löcher in die Sohle des Schuhs, damit überschüssiges Gießwasser später ablaufen kann. Lasst euch von einem Erwachsenen helfen.

Schritt 4: Nehmt die kleine Schaufel und befüllt die Gummistiefel mit Blumenerde.

Schritt 5: Drückt die Samen in die Erde hinein (etwa 1 Zentimeter).

Schritt 6: Jetzt noch gießen und fertig.

Schritt 7: Platziert eure Pflanzenhingucker an einem etwas geschützteren Ort im Freien.

IHR BRAUCHT

- Gummistiefel, die ihr nicht mehr anzieht
- Farben (Stifte), mit denen man Gummi bemalen kann
- Klarlack (Sprühlack)
- Kastanienbohrer
- kleine Schaufel
- etwas Erde
- Blumensamen



AUFPEPPEN

Habt ihr eine Gießkanne, die ihr schöner machen wollt? Dann schnappt sie euch, greift zu den Farben (Stiften), mit denen man auf Plastik malen kann, und bemalt sie lustig. Danach Klarlack draufsprühen (lasst euch von einem Erwachsenen helfen) und fertig.

FRAGE

Wie wird eigentlich Gummi hergestellt? Aus Kautschuk kann man Gummi herstellen. Kautschuk gibt es im Saft der tropischen Kautschukbäume.



KERAMIK-TASSE

Ich schenke dir – und das ist klasse – zum Geburtstag eine Tasse.
Bist du mal krank, tut dir was weh, dann trinke aus der Tasse Tee.

SO GEHT'S

Schritt 1: Tasse reinigen und abtrocknen.

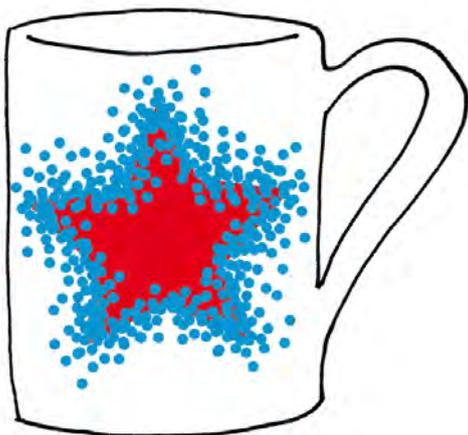
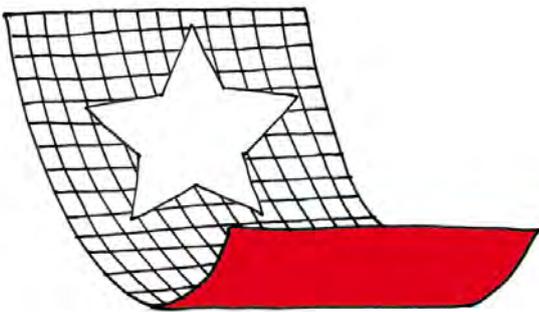
Schritt 2: Überlegt euch ein Motiv. Lasst euch dabei Zeit und eurer Fantasie freien Lauf.

Schritt 3: Malt das Motiv außen auf die Tasse. Es sieht schön aus, wenn ihr bei eurer Tasse den Henkel komplett in einer Farbe anmalt oder zum Beispiel mit Pünktchen verziert. Einfachere Variante: Malt ein Motiv auf die Klebefolie, zum Beispiel ein Herz oder einen Stern, schneidet es aus und klebt die Schablone auf die Tasse. Tupft dann mit den Farbstiften einfach um die Schablone herum.

Schritt 4: Wenn ihr mit eurem Design fertig seid, muss die Farbe trocknen.

Schritt 5: Wer mit Folie und Schablone gearbeitet hat, kann jetzt die Folie von der Tasse ziehen.

Schritt 6: Damit die Farbe gut hält, muss die bemalte Tasse bei 160 Grad für 50 Minuten in den Ofen. Die Farbe ist dann eingebraunt. Am besten noch zusätzlich mit einem Klarlack besprühen. Lasst euch von einem Erwachsenen helfen.



IHR BRAUCHT



- Tasse, die ihr zu Hause nicht mehr braucht und die ihr bemalen dürft
- Farben (Stifte), mit denen man Porzellan bemalen kann
- bei Bedarf ein kleines Stück Klebefolie, aus der ihr eine Schablone herstellt
- Klarlack (Sprühlack)

FRAGE

Was ist eigentlich Keramik?
Als Keramik bezeichnen wir Gegenstände die aus Ton hergestellt und im Ofen gebrannt wurden. Der Großteil unseres Geschirrs ist aus Keramik, also Teller, Tassen, Schüsseln und so weiter. Andere Gegenstände aus Keramik sind beispielsweise Blumentöpfe, Dachziegel, Fliesen, aber auch Waschbecken.

BAUMWOLL-T-SHIRT

Bring deine Idee auf dein T-Shirt. Ihr könnt ein altes T-Shirt aufpeppen oder einem neuen euren ganz besonderen Style geben.

SO GEHT'S

Schritt 1: T-Shirt vorher waschen (ohne Weichspüler).

Schritt 2: Was soll auf das T-Shirt drauf? Überlegt euch ein Motiv: Hund, Katze, Maus, kleines Monster, Smiley oder etwas ganz anderes – egal. Malt euer Motiv auf Papier. Einfachere Variante: Besorgt euch eine Vorlage.

Schritt 3: Klebt das Motiv auf eine dünne Pappe und schneidet die Umrisse aus. Das dient euch als Schablone.

Schritt 4: Platziert die Schablone auf dem T-Shirt an einer Stelle, die ihr schön findet. Legt unbedingt noch ein Stück Pappe in das T-Shirt. So verhindert ihr das Durchdrücken der Stofffarbe auf die Rückseite des T-Shirts.

Schritt 5: Und jetzt langsam und vorsichtig mit der Farbe die Umrisse nachfahren und danach die Fläche ausmalen. Lasst die Farbe gut trocknen.

Schritt 6: Damit die Farbe gut hält, T-Shirt nach dem Trocknen bügeln (Baumwollstufe). Lasst euch von einem Erwachsenen helfen.

Schritt 7: Fertig ist euer T-Shirt oder besser euer tragbares Kunstwerk. Tipp: Bemalen lassen sich zum Beispiel auch Caps, Taschen oder Turnbeutel.

IHR BRAUCHT

- helles Baumwoll-T-Shirt
- Farben (Stifte), mit denen man auf Stoff malen kann
- ein Motiv
- Pappe für die Schablone
- Schere



FRAGE

Woher kommt eigentlich die Baumwolle? Baumwolle wächst auf Baumstrüchern in warmen tropischen Gebieten. An einem Baumwollstrauch wachsen viele kleine schneeweiße Samenhaare. Wenn die Samenkapseln reif sind, springen sie auf und die weißen, flauschigen Faserhäuel werden sichtbar. Jetzt kann die Baumwolle gepflückt und zu Stoff verarbeitet werden.



STOFF-WIMPELKETTE

Feiert ein schönes Fest für Groß und Klein. Ladet die Eltern ein, begeistert die Festbesucher mit einer fantasievollen Dekoration, hängt eine farbenfrohe Wimpelkette auf und stellt eure selbst gemachten Basteleien vor. Viel Spaß!



SO GEHT'S

Schritt 1: Malt ein großes Dreieck auf ein Blatt Papier und schneidet es aus. Das Dreieck ist eure Schablone für die Wimpel.

Schritt 2: Zuerst den Stoff einmal umschlagen. Zeichnet die Wimpel nach und schneidet sie aus den zwei Stofflagen aus. Wenn ihr die Dreiecke aufklappt, entsteht eine Raute.

Schritt 3: Damit die Wimpel stabil sind, klebt ihr die beiden Seiten mit doppelseitigem Klebeband aneinander. Achtet darauf, dass das Klebeband genug Platz für die Umschlaglinie lässt. Sonst passt später die Schnur dort nicht mehr hindurch.

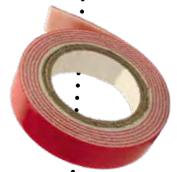
Schritt 4: Eure Wimpelkette ist fast fertig. Ihr könnt die einzelnen Wimpel jetzt bunt bemalen. Lasst die Farbe trocknen.

Schritt 5: Damit die Farbe gut hält, Wimpel nach dem Trocknen der Farbe bügeln (Baumwollstufe). Lasst euch von einem Erwachsenen helfen.

Schritt 6: Anschließend die Wimpel auf die Schnur fädeln und aufhängen.

IHR BRAUCHT

- Stoffreste (zum Beispiel alte T-Shirts)
- Schere
- Papier
- lange Schnur
- doppelseitiges Klebeband
- Farben (Stifte), mit denen man auf Stoff malen kann



MITREDEN, MITGESTALTEN

Gestalten Sie zusammen mit den Kindern bunte Wimpelketten und stellen Sie sie unter ein bestimmtes Motto wie Umweltschutz, Kinderrechte etc. Vielleicht fällt Ihrer Einrichtung ja noch etwas ganz anderes ein?



HOLZ-FLOSS

Macht die Leinen los und setzt das Segel: Wir basteln ein Floß. Sucht das Material für diese tolle Bastelei schnell zusammen. Bastelt drauflos und schon bald könnt ihr in See stechen. Ahoi!

SO GEHT'S

Schritt 1: Holt euch zum Basteln einen Erwachsenen zu Hilfe.

Schritt 2: Die Holzstäbchen sollten in der gleichen Länge sein. In Partnerarbeit – einer sägt (Kindersäge), während der andere hält – werden die Äste auf die gewünschte Länge gebracht.

Schritt 3: Der Holzboden: Nehmt 10 Holzstöckchen und legt sie nebeneinander. Umwickelt die gleich langen Stöckchen mit einer langen Schnur. Überkreuzt dabei die Schnur nach jedem Stöckchen. Achtet darauf, dass die Stöckchen fest miteinander verbunden sind.

Schritt 4: Befestigt quer an der Unterseite des Bodens noch 2 weitere Holzstöckchen, eines vorne und eines hinten. Das dient der Stabilität.

Schritt 5: Der Mast: Stellt einen Mast in die Mitte des Floßes. Umwickelt ihn mit Schnur und befestigt die Enden der Schnur an den vier überstehenden Ecken der Holzstöckchen, die ihr quer auf der Unterseite angebracht habt.

Schritt 6: Das Segel: Bemalt euer Stoffsegel, wie es euch gefällt.

Schritt 7: Wickelt zwei Stöckchen in zwei gegenüberliegende Stoffkanten. Gut mit Faden und Stopfnadel festnähen oder einfach festkleben.

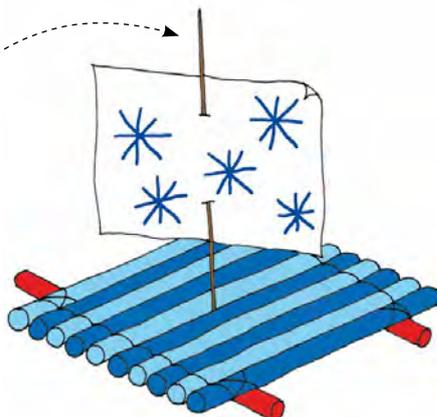
Schritt 8: Befestigt noch das Segel am Mast des Floßes.

Schritt 9: Jetzt ist das Floß fast fertig. Wenn ihr ein besonders ausgefallenes Floß haben möchtet, bemalt die Holzstöcke. Anstrich trocknen lassen. Damit die Farbe gut geschützt ist, nach dem Trocknen mit Klarlack besprühen.

Schritt 10: Wenn ihr das Floß nicht davonfahren lassen wollt, bindet ein langes Stück Schnur als „Leine“ daran. Nun kann das Floß auf große Fahrt gehen.

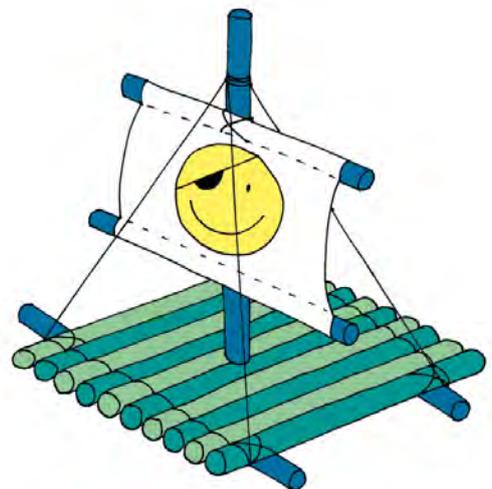
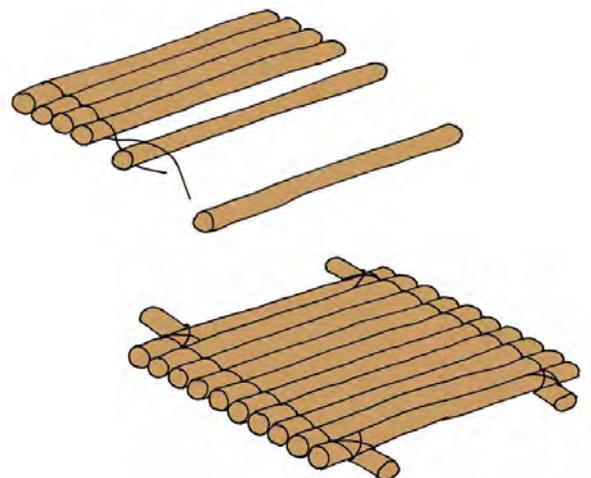
Einfachere Variante:

Hierfür braucht ihr einen Schaschlikspieß. Piekst mit dem Spieß durch euer bemaltes Segel, dann steckt ihr ihn zwischen die Holzstöckchen.



IHR BRAUCHT

- 12 Holzstöckchen (Ast-Teile) in der gleichen Länge (etwa 20 Zentimeter) + Stöckchen für Mast und Segel
- Kindersäge
- dünne Schnur
- Farben (Stifte), mit denen man Holz und Stoff bemalen kann
- Klarlack (Sprühlack)
- 1 weißen Stoff (etwa 15 Zentimeter breit und 15 Zentimeter lang)
- dicke Stopfnadel, Faden oder Klebstoff
- für die einfachere Variante braucht ihr einen Schaschlikspieß für den Mast



TETRA-PAK-VOGELHAUS

Da werden die Vögel Augen machen. Aus leeren Saft- und Milchkartons könnt ihr tolle Sachen basteln, wie zum Beispiel ein Vogelhaus.

SO GEHT'S

Schritt 1: Lasst euch von einem Erwachsenen helfen.

Schritt 2: Spült den leeren Karton gut aus und lasst ihn trocknen.

Schritt 3: Bemalt den Karton, wie es euch gefällt.

Schritt 4: Sprüht den Karton anschließend mit Klarlack ein, um die Farbe des Vogelhauses wetterbeständig zu machen.

Schritt 5: Schneidet mit einer Schere oder mit einem Cuttermesser auf zwei gegenüberliegenden Seiten zwei eckige oder runde Löcher („Türen“) aus dem Karton. Wer möchte, kann die Ränder mit Masking Tape verzieren.

Schritt 6: Bohrt mit der Scherenspitze vorsichtig unter beide „Türen“ ein kleines Loch und steckt den Holzstab quer durch den Karton. Der Holzstab sollte gerade im Karton stecken. Das ist der Vogelsitzplatz.

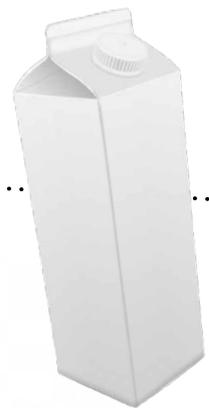
Schritt 7: Anschließend könnt ihr noch hier und da eine nette Dekoration ankleben. Nicht zu viel, sonst wird das Häuschen zu schwer. Benutzt auch keine Kleinteile, die ein Vogel verschlucken könnte!

Schritt 8: Stanzt mit dem Locher in die obere Lasche des Häuschens zwei Löcher hinein. Zieht eine Schnur durch, damit ihr es aufhängen könnt.

Schritt 9: Jetzt noch einen geeigneten Platz suchen. Das Vogelhaus sollte etwa 2 Meter über dem Boden hängen, damit die Vögel geschützt sind. Nun noch mit Vogelfutter befüllen und mit etwas Glück könnt ihr schon bald die Vögel beobachten.

IHR BRAUCHT

- Saft- oder Milchkarton
- Farben (Stifte), mit denen man die Außenschicht (Kunststoffschicht) des Kartons bemalen kann
- Klarlack (Sprühlack)
- Schere und Cuttermesser
- einen Holzstab, der mindestens doppelt so lang wie der Karton breit ist, das kann auch ein Bleistift sein
- Klebstoff
- Dekomaterial wie Masking Tape (buntes Klebeband)
- Locher
- Schnur



WACHS-KERZEN

Macht aus einer schlichten Kerze etwas ganz Besonderes. Ob zu Ostern, zu Weihnachten, zum Geburtstag oder zu vielen anderen Gelegenheiten – eine selbst gestaltete Kerze ist was ganz Besonderes.

SO GEHT'S

Schritt 1: Wie wollt ihr eure Kerze verschönern? Denkt euch Motive aus.

Schritt 2: Verziert eure Kerze, wie es euch gefällt. Ob ihr kleine Pünktchen auf die Kerze tupft, sie mit Sternen oder Blumen verziert, egal, eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Am besten strahlen die Farben auf der Kerze, wenn sie in mehreren Schichten aufgetragen werden.

Schritt 3: Besonders schön sieht die Kerze aus, wenn ihr sie anschließend in ein leeres Marmeladen- oder Gurkenglas stellt, je nach Größe der Kerze.

FRAGE

Woraus besteht eigentlich eine Kerze? Eine Kerze hat nicht viele Bestandteile. Sie hat in der Mitte einen Docht, der ist meist aus Baumwolle. Der Rest der Kerze besteht aus Kerzenwachs.

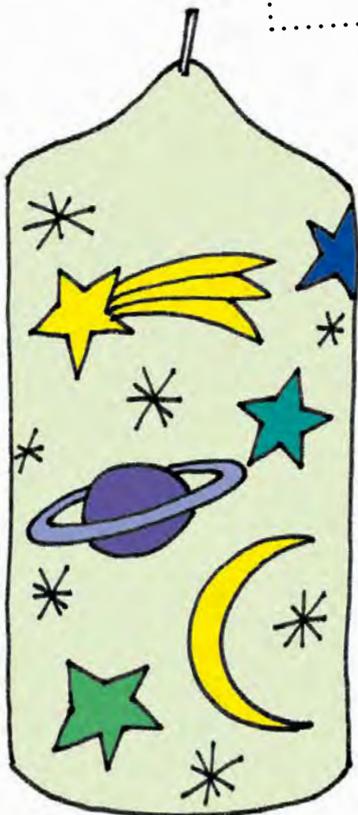
IHR BRAUCHT

- 1 große Kerze
- Farben (Stifte), mit denen man Kerzen bemalen kann



KERZEN

Eine gute Gelegenheit, mit Kindern die Grundregeln für den richtigen Umgang mit Feuer zu erarbeiten. Ein einfaches Experiment zeigt zum Beispiel, dass Feuer nur mit Sauerstoff brennen kann. Material: Glasschüssel, Glas, Teelicht, Streichhölzer, Wasser. So geht's: Wasser in die Schüssel füllen, das Teelicht aufs Wasser setzen und anzünden. Das Glas über das Teelicht stülpen und den Glasrand auf die Wasseroberfläche setzen. Dann das Glas gerade nach unten drücken, bis das Teelicht auf dem Boden der Schüssel steht. Eine Weile warten. Was passiert da? Das Teelicht brennt unter Wasser weiter. Die Luft im Glas verdrängt das Wasser. Deshalb wird das Teelicht nicht nass. Nach einer Weile geht die Flamme aus: Dann ist der Sauerstoff, der im Glas war, verbraucht.





DANKESCHÖN!

Für die didaktische Unterstützung und fachliche Beratung bedanken wir uns bei allen mitwirkenden Erzieherinnen und Erziehern – und vor allem bei allen Kindern, die mitgebastelt haben.

Die Materialien KIDS KREATIV stehen auch zum kostenlosen Download unter www.pilotpen.de/kids zur Verfügung.

IMPRESSUM

Herausgeber: Pilot Pen (Deutschland) GmbH
Senefelder-Ring 81
21465 Reinbek

Agentur: DieKinderbuchMacher
Hugo-Hofmann-Str. 24A
82064 Straßlach

Projektleitung: Ilse Häusler, DieKinderbuchMacher
Konzept/Text: Bene Kleber, Maria Lindele, Steffi Mayer
Layout: Carole Chahrokh-Zadeh, mediamuc.de
Illustrationen: Saskia Neuhaus

Bildmaterial: Titel: Hände © Theerapong28 – i-Stock, Kinder © Oksana Kuzmina – Adobe Stock, Spraydose © somchaisom – i-Stock, Knöpfe © Green_Leaf – i-Stock, Klebeband © K1991 – i-Stock, Schere © nongnewnun12 – i-Stock; Seite 4: Kind © NataliaDeriabina – i-Stock, Seite 5: PILOT; Seite 6: Kind © DragonImages – i-Stock, Karton © wabeno – i-Stock, Korken © Tatiana Syrtseva – i-Stock, Blumentopf © InvancoVlad – i-Stock, Saft-Karton © the-lightwriter – i-Stock, Glas © alenkadr – i-Stock; Seite 7: Toilettenpapierrolle © veltri – i-Stock, Blumentopf © InvancoVlad – i-Stock, Tasse © Xacto – i-Stock, Dose © rymasick – i-Stock, Kunststoffflasche © scisetialfio – i-Stock, Glas © Zerbor – i-Stock; Seite 8: Schere © nongnewnun12 – i-Stock, Schnur © pepifoto – i-Stock, Hände © Theerapong28 – i-Stock; Seite 9: Knöpfe © Green_Leaf – i-Stock, Klebeband © K1991 – i-Stock, Wäscheklammern © kevinmayer – i-Stock; Seite 10: Korken © Tatiana Syrtseva – i-Stock, Knöpfe © Green_Leaf – i-Stock; Seite 11: Steine © karandaev – i-Stock; Augen © duckycards – i-Stock; Seite 12: Sektkorke © Tatiana Syrtseva – i-Stock, Weinkorke © Nik_Merkulov – i-Stock; Seite 13: Gummli-Ente © rimglow – i-Stock, Schere © Green_Leaf – i-Stock, Glas © Zerbor – i-Stock; Seite 14: Teelicht © andzak – i-Stock; Seite 15: Tennisball © Sashkinw – i-Stock, Kunststoffflasche © scisetialfio – i-Stock; Seite 16: Schere © nongnewnun12 – i-Stock, Schnur © pepifoto – i-Stock; Seite 17: Blumentopf © InvancoVlad – i-Stock, Plant und Recycling © kyoshino – i-Stock, Upcycling im Garten © marugod83 – i-Stock; Seite 18: Schaufel © akiyoko – i-Stock, Gießkanne © gerduess – i-Stock; Seite 19: Tasse © Xacto – i-Stock; Seite 20: Schere © nongnewnun12 – i-Stock; Seite 21: Klebeband © iva_novi – i-Stock; Seite 23: Milchverpackung © ronstik – i-Stock, Klebeband © K1991 – i-Stock; Seite 24: Kerze © Fototocam – i-Stock

1. Auflage 2020 © DieKinderbuchMacher

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Für die Materialien wird ein Vervielfältigungsrecht durch Fotokopien – aber ausdrücklich für den pädagogischen Gebrauch – eingeräumt.